

Sozial engagierter Künstler Matt Lamb stellt in Berlin aus

Seit 6. September – und noch bis 12. Oktober – stellt der für seine Kunst und sein soziales Engagement weltbekannte amerikanische Künstler Matt Lamb im Berliner Kleisthaus eine Auswahl seiner Werke aus. SoVD-Vizepräsidentin Marianne Saarholz lernte den Künstler im Rahmen eines Pre-Openings (Vor-Eröffnung) auf Einladung der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Karin Evers-Meyer, kennen. Bei dem Treffen im kleinen Rahmen waren auch die Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion, Silvia Schmidt, und Dominicus Rohde, Präsident des Europamuseums Schengen, anwesend. Prof. Josep Fèlix Bentz, ausgewiesener Kenner der Werke Matt Lambs, stand für Fragen zur Verfügung.

Matt Lamb kam zur Kunst, als ihm im Jahr 1986 – fälschlicherweise – eine unheilbare Krankheit diagnostiziert wurde. Er verkaufte sein Unternehmen und widmete sich der Malerei. Die Botschaft seiner Kunst: Friede, Toleranz, Hoffnung, Verständigung und Liebe unter den Menschen. Lamb will all jene Menschen in die Mitte der Gesellschaft holen, die bisher vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen waren. Dazu gehören für ihn auch – beziehungsweise gerade – Menschen mit Behinderungen.

Infolge der Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA gründete Matt Lamb das Projekt „The Lamb Umbrellas for Peace“ („Regenschirme für den Frieden“). Ziel des Projektes ist es, Kinder für ein friedliches Miteinander zu gewinnen, indem man sie Regenschirme mit Friedensbotschaften bemalen lässt. Ein Schirm biete jedem Schutz, ob behindert oder nicht, ob gläubig, arm oder reich, egal welcher Kultur oder Hautfarbe, erklärte Lamb das Projekt im Rahmen der Vor-Eröffnung im Berliner Kleisthaus.

Seit Beginn des Projektes im Mai 2002 haben weltweit bereits 380 000 Kinder und Jugendliche Schirme bemalt. Zum Abschluss der Lamb-Ausstellung in Berlin werden weitere hinzukommen: Tausende Kinder – darunter auch etwa 50 aus den Reihen des SoVD (Landesverbände NRW und Berlin-Brandenburg) – werden dann auf einer „Schirmparade“ durch das Brandenburger Tor ihre selbst bemalten Schirme präsentieren.



SoVD-Vizepräsidentin Marianne Saarholz (li.) hatte im August Gelegenheit, den sozial engagierten, weltbekannten Künstler Matt Lamb (3. von li.) kennenzulernen. Mit auf dem Foto: Silvia Schmidt (Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion; 2. von li.), Karin Evers-Meyer (Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen; 3. von re.), Prof. Josep Fèlix Bentz (Direktor des Abello Museums Barcelona; 2. von re.) und Dominicus Rohde (Präsident des Europamuseums Schengen; re.).